

29. Oktober 2024

Gelungene Generalprobe



Galerie

5. Advents-Vorfreude-Markt in Lomnitz: Betreiber Henry Münnich, Tochter Laura-Sophie und Frau Ilona freuen sich über den Andrang.

Foto Sven Ellger

In Lomnitz fand am Sonntag der 5. Advents-Vorfreude-Markt statt. Da zog es zahlreiche Menschen auf den Münnich-Hof.

Von Rainer Könen

Passionszeit ist, wenn es für alle Schokoladeneier gibt und sich, je näher es aufs Osterfest zugeht, in den Supermärkten die Schoko-Eier und -Osterhasen in den Einkaufsregalen stapeln. Ein alljährliches Ritual, schnell begangen, schnell vorbei. Und wie ist das mit der Vorweihnachtszeit, wann wird die im Rödertal eingeläutet?

Antwort: Wenn Familie Münnich aus Lomnitz zum mittlerweile traditionellen Advents-Vorfreude-Markt einlädt. Ein Event, das seit fünf Jahren, immer Ende Oktober, auf dem familieneigenen Hof an der Lomnitzer Hauptstraße durchgeführt wird. Mit dieser Veranstaltung, die in diesem Jahr unter dem Motto „Genießen-Quatschen-Zusammensein“ stand, geht in der Region in die Weihnachtsmarkt-Saison los. Weil das vergangene Weihnachtsfest ja bereits schon so lange zurückliegt, hatten am Sonntag eine Menge Menschen große Lust auf vorweihnachtliches Feeling. Viele Lomnitzer schauten bei Münnichs vorbei, aber auch zahlreiche Ausflügler strömten in den Wachauer Ortsteil.

Radlergruppen legten einen Pausenstopp ein. Wie die drei Biker aus Dresden, die am Hoftor bremsten, als sie das Ankündigungsplakat im Ort sahen. „Ist ja spannend, so ein vorweihnachtliches Fest bei dem herrlichen Frühlingswetter durchzuführen“, befand das Trio. Sei eine prima Idee, dieser Vorfreude-Markt, so die Hobbyradler, und irgendwie wieder einmal eine Herausforderung für die Organisatoren. Ähnlich sehen es auch andere Leute. Denn so ein Event in den letzten Oktobertagen durchzuführen, kurz vor Halloween und bei Temperaturen, die alles andere als winterlich sind, dazu „braucht es unternehmerischen Mut“, meinte ein Bautzener Ehepaar. Oder?

Ach was, meinte Ilona Münnich, man habe doch schon beim ersten Vorfreude-Markt gemerkt, dass die Leute „auf so was stehen, die so was haben wollen“. Mit „so was“ meinte sie das ganze Drumherum des Marktes, die Imbissbuden, den langen Geschenkestand, die mit Tannenbaum und Herrnhuter Sternen drapierte kleine Weihnachtsbühne. Natürlich helfe die ganze

Familie bei den Vorbereitungen mit, so Ilona Münnich. Die war auch am gestrigen Tag im Einsatz, wurde von Mitgliedern des Heimat- und Sportvereins sowie des Anglerclubs unterstützt.

Probelauf für die Hofweihnacht

Auch kulinarisch konnte man sich bei Münnichs auf die bevorstehenden Festtage einstellen: Es gab Quarkkälchen, Waffeln und Pfefferkuchen. Unter den Besuchern war auch das Ehepaar Barbara und Wolfgang Schneider. Mit dem Rad waren die beiden aus Ottendorf-Okrilla gekommen. Zum ersten Mal seien sie hier. Und? „Gefällt uns gut, so ein bisschen Weihnachtsfeeling zu bekommen, mag ich“, meinte Barbara Schneider. Entstanden war dieser Adventsmarkt im Corona-Jahr 2020. Weil wegen der Pandemie keine Weihnachtsmärkte stattfinden konnten, hatten Münnichs seinerzeit kurzentschlossen auf ihrem Hof einen Lagerverkauf durchgeführt. Damals konnte man sich mit diversen Weihnachtsutensilien wie Räucherkerzen, Weihnachtsdeko oder Adventskarten eindecken. Die Aktion sei damals gut angekommen, so Ilona Münnich weiter.

Seitdem veranstalte man den Advents-Vorfreude-Markt in Lomnitz, der gewissermaßen auch eine Art „Probelauf für unsere Hofweihnacht im Dezember ist“. Ein Probelauf, der ohne Unterhaltungsprogramm auskommt. Das brauche man an einem solchen Tag nicht unbedingt, so Ilona Münnich. Vielmehr sollten „die Leute zusammensitzen, sich unterhalten, einen schönen Tag haben“.

Den hatten die Fellers, Mutter Nicole und Tochter Birgit, am Sonntag auf jeden Fall. Die beiden, die aus Röhrsdorf bei Königsbrück kommen, suchten am Geschenkestand nach Weihnachtslektüre. Birgit Feller erzählte, dass sie zum zweiten Male hier sei. Der Grund: „Mir gefällt der Flair des Marktes.“ Hier gehe es, im Gegensatz zu vielen herkömmlichen Weihnachtsmärkten, überaus entspannt zu. Im nächsten Jahr wollen die beiden wiederkommen. Am frühen Sonntagnachmittag zog Ilona Münnich ein kurzes Fazit: „Es hat wieder mal alles gepasst, nette Besucher, herrliches Wetter“, was wolle man mehr.

Mit anderen Worten: Der Vorfreude-Markt bereite allen große Freude, war eine gelungene Generalprobe für die 20. Hofweihnacht am ersten Adventswochenende.